

Management Summary – Deutsche Version

Das Finanz- und Rechnungswesen unterliegt, bedingt durch den Gesetzgeber, einem ständigen Wandel. Am 19. Juli 2002 haben die Ministerräte der EU (Europäische Union) die Verordnung 1606/2002 zur Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards verabschiedet. Kapitalmarktorientierte Unternehmen in Deutschland müssen demzufolge für Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2004 beginnen, ihre Konzernabschlüsse nicht nur nach lokalen Vorschriften, sondern auch nach IAS (International Accounting Standards) bzw. IFRS (International Financial Reporting Standards) aufstellen. Dies hat zur Folge, dass die Parallelbilanzierung von lokalem und internationalem Standard mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. In Finanzbuchhaltungssystemen, wie dem klassischen Hauptbuch, wurde bislang eine parallele Rechnungslegung zumeist mit Hilfe der **Konten-** oder **Buchungskreislösung** abgebildet.

Mit der Umstellung von SAP R/3¹ auf SAP ERP² ergab sich mit dem „Neuen Hauptbuch“ eine wesentliche Erweiterung im Bereich der Finanzbuchhaltung. Allerdings ist bei einem Umstieg von R/3 auf ERP der Wechsel vom klassischen zum neuen Hauptbuch optional. Das bedeutet, es kann auch nach dem Upgrade auf ERP das klassische Hauptbuch genutzt werden. Die Knauf-Gruppe entschied sich daher, zunächst weiterhin mit der „alten“ Lösung zu arbeiten.

Mit Blick auf den Beschluss der Europäischen Union vom 19. Juli 2002 bietet das „Neue Hauptbuch“ durch die **Ledgerlösung** eine zusätzliche Alternative zur Konten- und Buchungskreislösung, um eine Parallelbilanzierung im SAP-System darzustellen.

Die Bachelor-Thesis beschäftigt sich mit den verschiedenen Möglichkeiten zum Abbilden einer parallelen Rechnungslegung im neuen Hauptbuch von SAP ERP. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei die neue Ledgerlösung, die nicht mit der Ledgerlösung aus der klassischen Hauptbuchhaltung (Komponente: Spezielle Ledger) zu verwechseln ist.

In der **Einleitung** (Kapitel 1) wird das Unternehmen, in dem die Arbeit angefertigt wurde, kurz vorgestellt sowie das Ziel der Bachelorarbeit definiert.

¹ SAP R/3 = System, Anwendung und Produkte in der Datenverarbeitung Realtime/3

² ERP = Enterprise Resource Planning

Im Kapitel 2 „**Das neue Hauptbuch von SAP ERP Financials**“ werden die internationalen Rechnungslegungsvorschriften IAS/IFRS und US-GAAP (United States Generally-Accepted Accounting Principles) vorgestellt. Des Weiteren wird das neue Hauptbuch dem klassischen gegenübergestellt. Beide Lösungen werden beschrieben und auf die Erweiterungen der neuen Hauptbuchhaltung eingegangen. Abschließend werden die verschiedenen Lösungen im ERP-System (Buchungskreis-, Konten- und Ledgerlösung), mit denen eine parallele Rechnungslegung abgebildet werden kann, dargelegt.

Das dritte Kapitel (**Parallele Rechnungslegung mit der Ledgertechnik**) ist der Hauptteil der Bachelor-Thesis. Zu Beginn werden einige wichtige Begriffe definiert. Im Folgenden werden die Vor- und Nachteile der Ledgerlösung von SAP ERP herausgearbeitet und mit den Stärken bzw. Schwächen der Kontenlösung, welche aktuell bei der Knauf-Gruppe im Einsatz ist, verglichen. Anschließend erfolgt der eigentliche Kern der Arbeit. In einem explizit konfigurierten ERP-System (Sandbox) werden ausgewählte Geschäftsvorfälle des Periodenabschlusses und der Anlagenbuchhaltung mit Hilfe der Ledgerlösung abgebildet und beschrieben. Abgerundet wird das Kapitel mit den notwendigen Umstellungsmaßnahmen, die für das Aktivieren der neuen Hauptbuchhaltung von Bedeutung sind. Besonders die Datenmigration wird genauer betrachtet.

Kapitel 4 „**Weitere Vorteile des neuen Hauptbuchs**“ stellt die zusätzlichen Funktionen neben der parallelen Rechnungslegung des neuen Hauptbuchs vor, erläutert ihre Arbeitsweise und beschreibt die nötigen Konfigurationsmaßnahmen für die Unternehmensgruppe Knauf.

Im **Schluss** wird die Arbeit nochmals zusammengefasst und auf die wichtigsten Änderungen im neuen Hauptbuch eingegangen. Vervollständigt wird die Bachelor-Thesis mit einem Fazit und einer persönlichen Empfehlung für die Knauf-Gruppe, die sich auf die Ergebnisse und Erkenntnisse der Arbeit stützt.